

ZIELE ERREICHT!!!

Nach zweiter Verhandlungsrunde mit Vollgas zum guten Ergebnis

Mehr als 23.000 Beschäftigte des Kfz-Gewerbes sind bundesweit für ihre berechtigten Forderungen auf die Straße gegangen – das hat Wirkung gezeigt! Auch die Beteiligung im Tarifgebiet Kfz-Ost war hervorragend, ebenso wie die Stimmung und Motivation der Kolleginnen und Kollegen.

Es ist eine Binsenweisheit, die sich einmal mehr bewahrheitet hat: Je mehr Beschäftigte sich an einer Tarifbewegung beteiligen, je entschlossener sie für ihre Forderungen eintreten, desto besser fällt das Ergebnis aus. Das zeigt auch der aktuelle Tarifabschluss.

Das Ergebnis im Einzelnen

- ▶ Entgelterhöhung von 5,0 % zum 01.11.2023 und weitere 3,6 % zum 01.10.2024
- ▶ Überproportionale Erhöhung der Auszubildendenvergütungen um insgesamt 150 Euro
- ▶ Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 2.500 Euro steuerfrei – die erste Zahlung in Höhe von 1.500 Euro erfolgt spätestens zum Juli 2023, weitere 1.000 Euro folgen im 1. Quartal 2024
- ▶ Zusätzlich: Tarifvertrag zum Fahrradleasing



Warnstreikveranstaltung am Leipziger Völkerschlachtdenkmal
Foto: Thomas Victor

Mit diesem Ergebnis wurden die wesentlichen Ziele der Tarifrunde erreicht: Eine deutliche Entgeltsteigerung, eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung sowie eine soziale Komponente in Form einer Inflationsausgleichsprämie.

Dadurch begegnen wir der hohen Inflation und stärken dem betrieblichen Nachwuchs den Rücken. Auch die Betriebe selbst profitieren beim Werben um junge Fachkräfte von diesem Tarifabschluss.

Dieser Erfolg zeigt, was sich durch gemeinsamen Einsatz und das Zusammenhalten von Beschäftigten im Kfz-Handwerk erreichen lässt.

Wir haben gezeigt: Nur Solidarität schafft es bis ins Ziel. So geht Tarifbewegung!



Fotos: IG Metall



KONTAKT

IG Metall Vorstand, FB Handwerk/ KMU
handwerk@igmetall.de

www.igmetall.de/kfz-tarifrunde